

# — PRESSEMAPPE —



**BUNDESPARTEITAG 2012.2**

## GRUSSWORT

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*ein Jahr liegt seit dem letzten Programmparteitag der Piratenpartei in Offenbach hinter uns. In dieser Zeit sind die PIRATEN in drei weitere Landesparlamente eingezogen. Die Mitgliederzahl hat sich in diesem Zeitraum nahezu verdoppelt. Im Frühjahr wurde ein neuer Bundesvorstand gewählt. In der Medienöffentlichkeit werden wir mittlerweile wie eine etablierte Bundestagspartei behandelt – mit der entsprechenden Erwartungshaltung.*

*Vor uns liegt ein Jahr, in dem wir in drei weiteren Bundesländern bei Landtagswahlen antreten und uns im September 2013 dem Votum der Bundestagswahl stellen werden.*

*Der Einzug in den Bundestag ist dabei kein Selbstläufer. Im Gegenteil. Wir werden weiter kämpfen müssen, um die Menschen davon zu überzeugen, dass nur die Piratenpartei die notwendige Innovationskraft besitzt, die politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands anzutreiben.*

*Auf dem Bundesparteitag der Piratenpartei werden wir in den kommenden beiden Tagen die programmatischen Weichen stellen, um diese Herausforderungen erfolgreich zu meistern. Das Antragsbuch enthält auf 1469 Seiten allein 656 Programmanträge und ca. 50 Positionspapiere. Dies zeugt von der Vielfalt der inhaltlichen Arbeit der PIRATEN.*

*Wir stellen an diesem Wochenende unser Grundsatzprogramm auf eine breitere Basis als bisher und erledigen gleichzeitig bei unseren Kernthemen die Hausaufgaben. Mit den ersten Punkten für das Programm zur Bundestagswahl machen wir einen großen Schritt nach vorne. Im Frühjahr werden wir auf einem weiteren Parteitag unsere Programmatik ausbauen.*

*Die Öffnung unseres Themenkataloges ermöglicht es der Piratenpartei, sich klarer zu den Themen zu äußern, zu denen Sie, liebe Pressevertreter, sich Antworten erhoffen. Ich bin zuversichtlich, dass wir nach diesem Parteitag in der Lage sein werden, auch in wirtschaftspolitischen Fragen sowie in den Bereichen Außen- und Sicherheitspolitik bzw. Umwelt- und Verbraucherschutz neue Lösungswege aufzeigen zu können.*

*Ich bin außerdem davon überzeugt, dass wir bei den Themen, die uns grundsätzlich von den etablierten Parteien unterscheiden – wie Bürgerbeteiligung, Integrität sowie Offenheit staatlichen Handelns und politischer Entscheidungszusammenhänge – gestärkt aus diesem Parteitag hervorgehen werden.*

*Ich wünsche Ihnen interessante Debatten rund um unser Programm und uns allen einen erfolgreichen Parteitag mit einem starken Signal für das kommende Bundestagswahljahr.*



Bernd Schlömer  
Vorsitzender der Piratenpartei Deutschland

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Grußwort</b> .....	1	Beer, Angelika (SH).....	16
<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	2	Brand, Simone (NW) .....	16
<b>Tagesordnung in vorläufiger Fassung</b> .....	3	Breyer, Patrick (SH).....	17
<b>Der Vorstand</b> .....	4	Claus-Brunner, Gerwald (BE) .....	17
Bernd Schlömer.....	4	Delius, Martin (BE).....	17
Sebastian Nerz.....	4	Dudda, Wolfgang (SH).....	17
Johannes Ponader .....	4	Düngel, Daniel (NW).....	17
Markus Barenhoff.....	4	Fricke, Stefan (NW) .....	18
Sven Schomacker .....	5	Graf, Susanne (BE).....	18
Swanhild Goetze .....	5	Herberg, Heiko (BE) .....	18
Matthias Schrade .....	5	Hermann, Frank (NW).....	18
Klaus Peukert .....	5	Hilberer, Michael (SL).....	18
<b>Fakten zum 2. Bundesparteitag 2012</b> .....	6	Höfinghoff, Oliver (BE).....	19
Antragsübersicht.....	6	Kern, Nico (NW).....	19
Kommende Termine .....	7	König, Uli (SH) .....	19
<b>Daten &amp; Fakten über die Piratenpartei</b> .....	7	Kowalewski, Simon (BE).....	19
Überblick.....	7	Krumbeck, Sven (SH).....	19
Gründung .....	7	Lamla, Lukas (NW).....	20
Gründungen der Landesverbände in chronologischer Reihenfolge .....	7	Lauer, Christopher (BE).....	20
Wachstum .....	7	Magalski, Philipp (BE).....	20
Gliederungen.....	7	Marsching, Michele (NW).....	20
Aktuelle Vorsitzende .....	8	Maurer, Jasmin (SL) .....	20
Mitglieder .....	8	Mayer, Pavel (BE) .....	21
Wahlergebnisse .....	8	Morlang, Alexander (BE) .....	21
Mandate .....	8	Neyses, Michael (SL).....	21
Durchschnittsalter .....	9	Olejak, Marc (NW).....	21
Parteiahe Organisationen .....	10	Paul, Joachim (NW).....	21
<b>Bundesparteitage</b> .....	11	Pieper, Monika (NW).....	22
<b>Ziele der Piratenpartei</b> .....	12	Prieß, Wolfram (BE).....	22
Transparenz und mehr Demokratie .....	12	Reinhard, Fabio (BE).....	22
Bürgerrechte.....	12	Rohwedder, Hanns-Jörg (NW).....	22
Privatsphäre und Datenschutz .....	12	Rydlowski, Birgit (NW) .....	22
Freie Bildung.....	12	Schatz, Dirk (NW).....	23
Immaterialgüterrechte.....	13	Schmalenbach, Kai (NW).....	23
Urheberrecht.....	13	Schmidt, Torge (SH) .....	23
Kulturpolitik.....	13	Schulz, Dietmar (NW).....	23
Freie Infrastrukturen.....	13	Schwerd, Daniel (NW) .....	23
Sozialpolitik neu starten: »ReSET«.....	13	Sommer, Torsten (NW) .....	24
(Post-)Moderne Geschlechter- und Familienpolitik.....	14	Spies, Alexander (BE) .....	24
Umweltschutz.....	14	Stein, Robert (NW).....	24
<b>Die #45piraten</b> .....	16	Wegner, Olaf (NW).....	24
Augustin, Andreas (SL).....	16	Weiß, Dr. Simon (BE).....	24
Baum, Andreas (BE).....	16	<b>Das kleine Piratenglossar</b> .....	25
Bayer, Oliver (NW) .....	16	<b>Impressum</b> .....	27
		<b>Ihre Ansprechpartner</b> .....	28

# TAGESORDNUNG IN VORLÄUFIGER FASSUNG

## VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG

- Beginn: 24.11.2012 um 10:00 Uhr
- TOP 1: Begrüßung und Gastreden
- TOP 2: Wahl der Versammlungsämter, Zulassung von Presse, Gästen, Ton- und Filmaufnahmen
- TOP 3: Beschluss der Tages- und Geschäftsordnung
- TOP 4: Satzungsänderungsanträge
- TOP 5: Programmänderungsanträge und Positionspapiere
- TOP 6: Sonstige Anträge
- TOP 7: Schließung des Parteitages am Sonntagabend

### HINWEIS ZUR TAGESORDNUNG:

Die finale Tagesordnung wird von den auf dem Bundesparteitag anwesenden Mitgliedern zu Beginn der Veranstaltung bestimmt. Die Antragskommission legt mindestens zwei Vorschläge zur Abstimmung vor. Einer basiert auf einer Umfrage zur Antragsreihenfolge, an der alle Mitglieder teilnehmen konnten, und der andere richtet sich nach den Ergebnissen der Anträge im Liquid Feedback. Darüber hinaus hat jedes Mitglied die Möglichkeit, Vorschläge für die Tagesordnung zur Abstimmung einzureichen.



## DER VORSTAND

**Vorsitzender**

**BERND SCHLÖMER**  
Hamburg, Berlin

Bernd Schlömer hat Diplom-Sozialwissenschaften und Diplom-Kriminologie studiert und arbeitet als Referent im Bundesministerium der Verteidigung. In der Piratenpartei war Bernd Schlömer bislang in den Jahren 2009 bis 2011 als Schatzmeister im Bundesvorstand aktiv. Seine Interessen und Schwerpunkte liegen in den Bereichen Bildungs-, Haushalts- und Kriminalpolitik. Er setzt sich zudem für den Einsatz neuer Steuerungsmodelle der öffentlichen Verwaltung ein.

**Stellv. Vorsitzender**

**SEBASTIAN NERZ**  
Tübingen

Sebastian Nerz ist Bioinformatiker und lebt in Tübingen. 2009 trat er in die Piratenpartei ein. Er engagiert sich für Bürgerrechte und eine Stärkung der Demokratie in Deutschland.

Bevor er in den Bundesvorstand gewählt wurde, war er Vorsitzender des Landesverbandes Baden-Württemberg. Bei der Landtagswahl 2011 erreichte der Landesverband das bis dahin beste Landtagswahlergebnis der Piratenpartei.

**Stellv. Vorsitzender**

**MARKUS BARENHOFF**  
Münster

Markus Barenhoff ist Informatiker und lebt in Münster. Er ist seit 2006 Mitglied der Piratenpartei und seit Mai 2012 stellvertretender Vorsitzender im Bundesvorstand, wo er sich u. a. um die internationale Koordination und die Kommunalpolitik bei den PIRATEN kümmert. Seine inhaltlichen Interessen und Schwerpunkte liegen in Fragen der kritischen Infrastruktur, der Außen- und Sicherheitspolitik sowie der Digitalisierung und Öffnung der Verwaltung.

**Generalsekretär**

**SVEN SCHOMACKER**  
Bremen

Sven Schomacker, 39 Jahre alt, Krankenpfleger aus Bremen, ist seit 2009 Mitglied im Landesverband Bremen. Er war dort zwei Jahre als Landesschatzmeister tätig und ist seit April dieses Jahres Generalsekretär. Aktuell arbeitet er an einer Professionalisierung und Verschlankeung der Verwaltung und der Stabilisierung der Piraten-IT. Inhaltlich setzt er sich vor allem mit den Themen Transparenz, Gesundheit und vorschulischer Bildung auseinander.

**Beisitzer**

**MATTHIAS SCHRADER**  
Esslingen

Matthias Schrade ist CEFA-Investmentanalyst/DVFA und leitet als Geschäftsführer ein unabhängiges Analystenhaus mit Sitz in Düsseldorf, das er 1999 mitgründete. Er trat im August 2009 in die Piratenpartei ein und engagiert sich vor allem im Bereich der Finanz- und Wirtschaftspolitik sowie für das Thema fahr-scheinloser ÖPNV. Vor seiner Tätigkeit im Bundesvorstand war er als Wahlkampfmanager in Baden-Württemberg aktiv und trug entscheidend dazu bei, dass die PIRATEN dort flächendeckend antreten konnten.

**Beisitzer**

**KLAUS PEUKERT**  
Leipzig

Der 35-jährige Leipziger Familienvater ist seit 2009 Pirat und arbeitet als Teamleiter bei einem IT-Systemhaus in München. Im Vorstand koordiniert er den Betrieb und die Weiterentwicklung der innerparteilichen Nutzung von Liquid Feedback. Politisch engagiert er sich für die Weiterentwicklung der Demokratie mit Liquid Democracy und interessiert sich für das Spannungsfeld Datenschutz im 21. Jahrhundert.

**Politischer Geschäftsführer**

**JOHANNES PONADER**  
Berlin

Johannes Ponader (35) ist freiberuflicher Theaterpädagoge, Autor, Schauspieler und Regisseur. Er ist seit 2010 Mitglied der Piratenpartei, zuerst im Landesverband Bayern, seit 2011 im Landesverband Berlin. Vor seiner Wahl zum politischen Geschäftsführer war Johannes Ponader vorwiegend innerhalb der sozialpolitischen Plattform der Sozialpiraten aktiv. Als politischer Geschäftsführer begleitet er die parteiinterne Meinungsbildung auf Bundesebene, die Erstellung des Bundestagswahlprogramms sowie die Vernetzung der Bundespartei mit den Landtagsfraktionen.

**Schatzmeisterin**

**SWANHILD GOETZE**  
Hamburg

Swanhild Goetze ist Personalfachfrau und seit 2009 Mitglied der Piratenpartei. Nach ihrer Amtszeit als Landesschatzmeisterin in Hamburg 2009/2010 hat sie auf Bundesebene in der Buchhaltung der Piratenpartei gearbeitet und dort die jeweils amtierenden Bundesschatzmeister unterstützt. Seit April dieses Jahres organisiert sie als Bundesschatzmeisterin die Bundesfinanzen der Piratenpartei mit Hilfe vieler ehrenamtlich tätiger Piraten, um die umfangreichen Aufgaben der Piratenpartei souverän zu erledigen.



## FAKTEN ZUM 2. BUNDESPARTEITAG 2012

Der Bundesparteitag findet am 24. und 25. November zum ersten Mal in Bochum statt. Es ist der 11. Bundesparteitag der Piratenpartei Deutschland.

Es handelt sich um einen Programmparteitag. Insbesondere soll das Wahlprogramm zur Bundestagswahl 2013 erstellt werden.

Es werden Anträge für das Wahlprogramm, zum Grundsatzprogramm, Positionspapiere, Satzungsänderungsanträge und sonstige Anträge abgestimmt.

### ANTRAGSÜBERSICHT

Hinweis: Genauere Informationen zu den einzelnen Anträgen entnehmen Sie bitte den im Pressezentrum ausliegenden Antragsbüchern.

BEREICH	ANZAHL
ALG II / Hartz IV	14
Allgemeine Werte und Menschenbild	21
Überwachung	05
Arbeit und Soziales	64
Asyl	11
Außenpolitik	31
Bürgerbeteiligung	02
Bauen und Verkehr	11
BGE	09
Bildung und Forschung	48
Datenschutz	05
Demokratie	27
Drogen	18
Energie	14
Entwicklungspolitik	04
Ernährung	03
Europa	27
Familie und Gesellschaft	13
Familien- und Geschlechterpolitik	04
Freiheit und Grundrechte	09
Friedenspolitik	14
Gesundheitspolitik	25
Gleichberechtigung und Chancengleichheit	06
Haushalt	04

Innen- und Rechtspolitik	32
Integrations- und Migrationspolitik	09
Internet und Netzpolitik	08
Korruptionsbekämpfung	02
Landwirtschaft	07
Liquid Democracy	04
Medienkompetenz	01
Medienpolitik	06
Netzausbau	01
Parteiinternes	05
Pazifismus und Militär	01
Pflege	01
Programmdebatte	03
Psyche	05
Senioren	02
Sicherheitspolitik	12
Sonstige Themen	30
Staat und Religion	06
Steuern	27
Tierschutz	03
Transparenz	15
Umwelt- und Verbraucherschutz	20
Urheberrecht	14
Verwaltung	08
Wahlrecht	17
Wirtschaft und Finanzen	77
Wissenschaft	03
Satzungsänderungsanträge:	66

### BUNDESPARTEITAG IN ZAHLEN

Erwartete Teilnehmerzahl: 2000  
 Erwartete Pressevertreter: 150  
 Helfer: über 80  
 Organisation und Versammlungsleitung: über 40  
 Pressebetreuung: über 40  
 Internet: 80 MBit/s, symmetrisch  
 Streaming: via [bpt.piraten-streaming.de](http://bpt.piraten-streaming.de) (weitere Infos: <http://www.piraten-streaming.de/?p=1624>)  
 Plenum in Quadratmetern: 3000 m<sup>2</sup>  
 Tische und Stühle: 1800 Stühle an 400 Tischen sowie 660 Plätze auf den Balkonen  
 Verlegte Meter Netzwerk/Strom: Info von NMS bleibt bestehen  
 Erwartete Zahl an Endgeräten: 3500

### KOMMENDE TERMINE:

**08./09.12.2012**  
 Landesparteitag Hessen in Butzbach

**20.01.2013**  
 Landtagswahl Niedersachsen

**26./27.01.2013**  
 NRW-Aufstellungsversammlung zur Bundestagswahl in Meinerzhagen

**11./12.05.2013:**  
 Bundesparteitag in Neumarkt (Oberpfalz)



## DATEN & FAKTEN ÜBER DIE PIRATENPARTEI

### ÜBERBLICK

Die Piratenpartei tritt für die Bürgerrechte im digitalen Raum und darüber hinaus ein. Sie zählt inzwischen 34.201 Mitglieder. Sie ist in mehreren Landtagen vertreten: Berlin (seit September 2011), Saarland (seit März 2012), Schleswig-Holstein (seit Mai 2012) und Nordrhein-Westfalen (seit Mai 2012).

Baden-Württemberg: am 25. November 2007 in Karlsruhe  
 Schleswig-Holstein: am 16. Dezember 2007 auf Fehmarn  
 Rheinland-Pfalz: am 7. Juni 2008 in Koblenz  
 Sachsen: am 8. August 2008 in Dresden  
 Mecklenburg-Vorpommern: am 21. Juni 2009 in Rostock  
 Saarland: am 24. Juni 2009 in Saarbrücken  
 Bremen: am 26. Juni 2009 in Bremen  
 Sachsen-Anhalt: am 27. Juni 2009 in Halle  
 Thüringen: am 28. Juni 2009 in Erfurt

### GRÜNDUNG

Die Piratenpartei Deutschland wurde am 10. September 2006 im Hackerspace »C-Base« in Berlin gegründet. Als Vorbild diente die am 1. Januar 2006 gegründete schwedische »Piratpartiet«. Der derzeitige Fraktionsvorsitzende der Berliner Piratenfraktion im Abgeordnetenhaus und vorherige Spitzenkandidat Andreas Baum ist Gründungsmitglied der deutschen Piratenpartei.

### WACHSTUM

Zwischen 2006 und 2009 stieg die Mitgliederzahl der Piratenpartei Deutschland langsam, aber stetig an und erreichte im Frühjahr 2009 die 1000er-Marke. Ab Mai/Juni 2009 setzte ein Mitgliederansturm ein, der bis Dezember 2009 anhielt. In knapp sieben Monaten explodierte die Mitgliederzahl von 1.000 auf 11.000. Weitere Anstürme erleben wir nach den Landtagswahlen 2011 in Berlin, 2012 im Saarland, in Nordrhein-Westfalen und in Schleswig-Holstein. Seit den Wahlerfolgen ist die Partei bis heute um weitere ca. 23.000 Mitglieder gewachsen, so dass die Gesamtzahl derzeit 34.201 beträgt.

### GRÜNDUNGEN DER LANDESVERBÄNDE IN CHRONOLOGISCHER REIHENFOLGE:

Brandenburg: am 30. Oktober 2006 in Potsdam  
 Berlin: am 30. Dezember 2006 in Berlin  
 Bayern: am 6. Januar 2007 in München  
 Hessen: am 16. Februar 2007 in Frankfurt/Main  
 Nordrhein-Westfalen: am 9. Juni 2007 in Essen  
 Niedersachsen: am 8. Juli 2007 in Hannover  
 Hamburg: am 21. Oktober 2007 in Hamburg

**GLIEDERUNGEN**

- 16 Landesverbände
- 11 Bezirksverbände
- 9 Regionalverbände
- 149 Kreisverbände
- 3 Bezirksverbände in Hamburg
- 7 Stadtverbände
- 1 Ortsverband
- ca. 100 Crews
- ca. 450 Stammtische

**AKTUELLE VORSITZENDE**

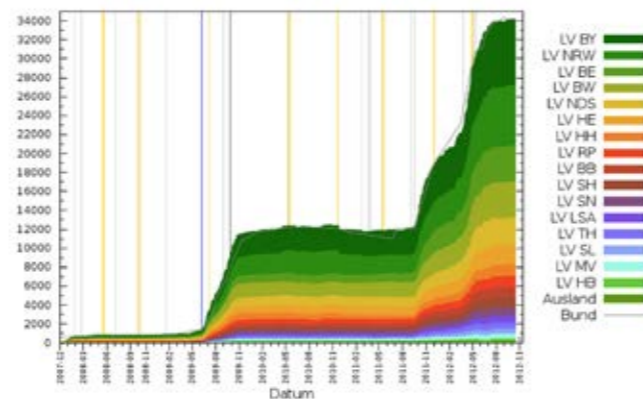
- Bund: Bernd Schlömer
- Baden-Württemberg: Lars Pallasch
- Bayern: Stefan Körner
- Berlin: Gerhard Anger
- Brandenburg: Michael Hensel
- Bremen: Erich Sturm
- Hamburg: Thomas Michel
- Hessen: Thumay Karbalai Assad
- Mecklenburg-Vorpommern: Michael Rudolph
- Niedersachsen: Andreas Neugebauer
- Nordrhein-Westfalen: Sven Sladek
- Rheinland-Pfalz: Heiko Müller
- Saarland: Jan Niklas Fingerle
- Sachsen: Florian André Unterburger
- Sachsen-Anhalt: Tina Otten
- Schleswig-Holstein: Sven Stückelschweiger
- Thüringen: Gerald Albe

**MITGLIEDER**

Die Piratenpartei Deutschland zählt derzeit 34.201 Mitglieder (Stand: 13. November 2012). Damit ist sie die größte nicht im Bundestag vertretene Partei.

Baden-Württemberg	3795
Bayern	7047
Berlin	3794
Brandenburg	1114
Bremen	318
Hamburg	1198
Hessen	2061
Mecklenburg-Vorpommern	484
Niedersachsen	2860
Nordrhein-Westfalen	6413

Rheinland-Pfalz	1194
Saarland	500
Sachsen	866
Sachsen-Anhalt	685
Schleswig-Holstein	1054
Thüringen	674
Außerhalb Deutschlands	144



**WAHLERGEBNISSE**

2012 Wahl zum Landtag Nordrhein-Westfalen	7,8 %
2012 Wahl zum Landtag Schleswig-Holstein	8,2 %
2012 Wahl zum Landtag Saarland	7,4 %
2011 Wahl zum Abgeordnetenhaus Berlin	8,9 %
2011 Landtagswahl Rheinland-Pfalz	1,6 %
2011 Bürgerschaftswahlen Bremen	1,9 %
2011 Landtagswahlen Mecklenburg-Vorpommern	1,9 %
2011 Landtagswahlen Sachsen-Anhalt	1,4 %
2011 Bürgerschaftswahlen Hamburg	2,1 %
2011 Landtagswahl Baden-Württemberg	2,1 %
2010 Landtagswahl Nordrhein-Westfalen	1,6 %
2009 Bundestagswahl	2,0 %
2009 Landtagswahl Hessen	0,5 %
2008 Landtagswahl Hessen	0,3 %

**MANDATE**

Zurzeit hat die Piratenpartei Deutschland

- 45 Landtagsmandate und
- 201 kommunale Mandate, davon 51 Mandate durch Parteiübertritte

**Baden-Württemberg:**

- 1 Pirat im Kreistag
- 4 Piraten in Gemeinderäten

**Bayern:**

- 3 Piraten im Stadtrat
- 2 Piraten in Bezirksausschüssen

**Berlin:**

- 15 Piraten im Abgeordnetenhaus zu Berlin
- 49 Piraten in 12 Bezirksverordnetenversammlungen

**Brandenburg:**

- 4 Piraten in Ortsbeiräten
- 1 Pirat in einer Stadtverordnetenversammlung
- 2 Piraten in Gemeinderäten

**Bremen:**

- 4 Piraten in 4 Ortsbeiräten
- 1 Pirat in der Bremerhavener Stadtverordnetenversammlung

**Hamburg:**

- 4 Piraten in 2 Bezirksversammlungen

**Hessen:**

- 16 Piraten in 9 Stadtverordnetenversammlungen
- 15 Piraten in 10 Kreistagen
- 3 Piraten in 3 Ortsbeiräten
- 1 Pirat im Ausländerbeirat

**Mecklenburg-Vorpommern:**

- 1 Pirat in einer Stadtvertretung
- 1 Pirat in einer Gemeindevertretung

**Niedersachsen:**

- Insgesamt 66 Piraten in insgesamt 58 Kreis- und Stadträten, Gemeinderäten, Stadtbezirks- und Ortsräten

**Nordrhein-Westfalen:**

- 20 Piraten im Landtag
- 10 Piraten in 9 Stadtparlamenten
- 1 Pirat in einer Bezirksvertretung

**Rheinland-Pfalz:**

- 1 Pirat in einem Stadtrat

**Saarland:**

- 4 Piraten im saarländischen Landtag

**Sachsen:**

- 1 Pirat in einem Kreistag
- 1 Pirat in einem Stadtrat
- 1 Pirat in einem Ortsbeirat

**Sachsen-Anhalt:**

- 3 Piraten in 3 Ortschaftsräten

**Schleswig-Holstein:**

- 6 Piraten im Landtag
- 2 Piraten in 2 Gemeindeparlamenten

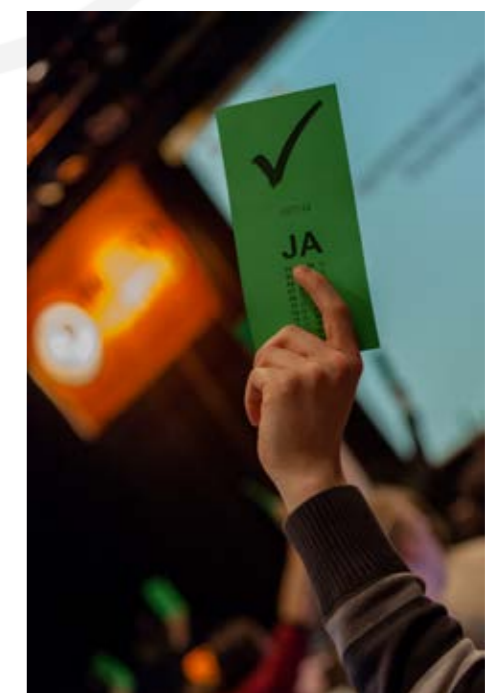
**Thüringen:**

- 1 Pirat in einem Ortsteilrat

**DURCHSCHNITTSALTER**

Im Parteienvergleich ist die Piratenpartei tatsächlich eine sehr junge Partei. Das Durchschnittsalter beträgt mittlerweile 37 Jahre und ist im Vergleich zu den anderen Parteien immer noch niedrig. Davon, dass die Piratenpartei eine reine Jugendpartei ist, kann aber nicht die Rede sein. So sorgte beispielsweise der Zulauf nach dem Berliner Wahlergebnis dafür, dass das Durchschnittsalter von 31,2 auf 35,1 Jahre stieg.

Quelle: <https://www.wikipedia.de>



## PARTEINAHE ORGANISATIONEN



Die Jungen Piraten (JuPis) sind die offizielle Jugendorganisation der Piratenpartei Deutschland. Hier können sich junge Menschen bis zu 27 Jahren auch ohne die Mitgliedschaft in einer Partei politisch engagieren und lernen, ihre Interessen eigenständig wahrzunehmen. So bringen sich die Jungen Piraten beispielsweise aktiv in die Debatte um den Jugendschutz in den Medien ein und leisten Aufklärungsarbeit zum verantwortungsvollen Umgang mit persönlichen Daten in sozialen Netzwerken. Bundesvorsitzender der JuPis ist Florian Zumkeller-Quast; stellvertretender Vorsitzender ist Paul Meyer-Dunker.



Die PPEU ist die in Gründung befindliche Europäische Piratenpartei. Im Internet und auf regelmäßigen Treffen in europäischen Städten wie Prag, Barcelona, Manchester und Potsdam arbeiten Piraten aus mehreren Dutzend Piratenparteien an der Gründung einer gemeinsamen europäischen Parteiorganisation. Im Rahmen der PPEU-Gründung erstellen die Piraten ein gemeinsames Wahlprogramm und eine gemeinsame Kampagne für die Europawahlen 2014.



Die Piratenhochschulgruppen setzen sich unter anderem gegen Studiengebühren, für Open-Source-Software an den Universitäten und für einen verbesserten Datenschutz beim Umgang mit Studierendendaten ein. Zudem wollen sie den Open-Access-Gedanken an Hochschulen weiter vorantreiben. Dies soll unter anderem dadurch erreicht werden, dass Vorlesungen, Vorlesungsskripte und Haushalte im Internet frei zugänglich sind.  
[http://wiki.piratenpartei.de/AG\\_Studentenverband/Liste\\_der\\_Hochschulgruppen](http://wiki.piratenpartei.de/AG_Studentenverband/Liste_der_Hochschulgruppen)



Die Anti-Atom-Piraten kämpfen für einen geregelten Ausstieg aus der wirtschaftlich genutzten Atomenergie. Sie klären über die Gefahren der Atomkraft auf und koordinieren bundesweit Aktionen mit dem Ziel, das Motto »Piraten gegen AKW und Laufzeitverlängerung« zu verwirklichen.  
<http://anti-atom-piraten.de>



Die Musikpiraten tragen Kulturgut wie Texte und Musik, die bereits gemeinfrei sind und damit kostenfrei kopiert werden dürfen, zusammen, reproduzieren und verteilen sie. Sie unterstützen Musiker, die unter »Creative Commons«-Lizenz veröffentlichen, und informieren über freie Kulturproduktion.  
<http://musik.klarmachen-zum-aendern.de>



Pirate Parties International (PPI) ist der Dachverband der weltweit fast 60 gegründeten oder in Gründung befindlichen Piratenparteien. Er vernetzt die Parteien untereinander und unterstützt bei der Gründung neuer Parteien.  
<http://pp-international.net>

## BUNDESPARTEITAGE

**GRÜNDUNGSPARTEITAG AM 10. 09.2006:** Gründung der Piratenpartei Deutschland. Es wurde einstimmig beschlossen, eine Partei zu gründen. Als Sitz wurde Berlin gewählt. Die korrekte Schreibweise des Parteinamens sowie wie das Parteienkürzel werden festgelegt. Drei zuvor entworfenen und im Forum diskutierte Varianten eines Logos werden abgestimmt. Das heute bekannte Logo wird angenommen. Als Parteifarbe wird Orange bestimmt. Die anwesenden 53 Piraten beschließen, sich gegen das Links/Rechts-Schema zu positionieren, und entschieden sich außerdem dafür, eine »weiche« Themenpartei zu sein. Das heißt, das Programm sollte allmählich ausgeweitet werden. Christof Leng wurde zum Vorsitzenden der neuen Partei gewählt.

### 2. BUNDESPARTEITAG AM 19.05.2007

in Neukirchen, Oberfranken: Die Satzung wurde weiter entwickelt, das ursprünglich fünf Themen umfassende Grundsatzprogramm erweitert und das erste Wahlprogramm beschlossen. Rick Falkvinge, Gründer der schwedischen Piratenpartei, trat als Gastredner auf und es gab DSL 1000.

### 3. BUNDESPARTEITAG AM 17./18.05.2008

in Hannover: Dieser Parteitag war ein Wahlparteitag. Dirk Hillbrecht wurde zum neuen Vorsitzenden der Partei gewählt.

### 4. BUNDESPARTEITAG AM 5./6.10.2008

in Bielefeld: Das Wahlprogramm für die Bundestagswahl 2009 wurde erstellt. Andi Popp wurde zum Spitzenkandidaten für die Bundestagswahl 2009 bestimmt.

### 5. BUNDESPARTEITAG AM 4./5. 07. 2009

in Hamburg: Der Bundesparteitag in Hamburg war ein Wahlparteitag. Jens Seipenbusch wurde zum Vorsitzenden der Partei gewählt.

**6. BUNDESPARTEITAG AM 15./16.05.2010** in Bingen: Dieser Parteitag war ein Wahlparteitag. Jens Seipenbusch wird im Amt des Vorsitzenden bestätigt. Die Jungen Piraten sind seit Bingen die offizielle Jugendorganisation der Piratenpartei Deutschland.

### 7. BUNDESPARTEITAG AM 20./21.11.2010

in Chemnitz: In Chemnitz wurde das Programm der PIRATEN deutlich erweitert. Erstmals positionierte sie sich in den Themenbereichen Umwelt und Energie, Geschlechter- und Familienpolitik, Korruptionsbekämpfung und Lobbyismus sowie Sozialpolitik. Vorhandene Positionen zu den Themen Urheberrechtsreform, Internet und Medien, Innenpolitik, Demokratie und Bildung wurden präzisiert, ausgebaut oder korrigiert.

### 8. BUNDESPARTEITAG AM 14./15.05.2011

in Heidenheim: Dieser Parteitag war ein Wahlparteitag. Der neue Bundesvorsitzende Sebastian Nerz setzte sich in einer spannenden Wahl durch. Auch die weiteren Positionen im Bundesvorstand wurden neu besetzt. Außerdem stellten die PIRATEN in Heidenheim einen Weltrekord auf. Die etwa 750 Teilnehmer machten gemeinsam das größte politische Gruppenbild der Welt.

### 9. BUNDESPARTEITAG AM 3./4.12. 2011

in Offenbach: Auf dem Bundesparteitag in Offenbach sprachen sich die Piraten mehrheitlich für das bedingungslose Grundeinkommen (BGE) aus und stellten damit die ersten Weichen für das eigene wirtschaftspolitische Programm. Weiterhin konnten zahlreiche Anträge bezüglich der Reformierung des Arbeitslosengelds II positiv abgestimmt werden. In das Bundestagswahlprogramm wurde ein ausführliches Argumentationspapier mit den Ansätzen der Piraten im Bereich Urheberrecht aufgenommen.

## ZIELE DER PIRATENPARTEI

Eine andere Politik ist möglich! Deshalb machen sich die PIRATEN für einen neuen Politikstil stark. Dieser ist geprägt durch Teilhabe und Mitbestimmung, Transparenz in der Politik, Basisdemokratie, Beschränkung von Lobbyeinflüssen und vernunftorientierte Suche nach funktionierenden Lösungen auch jenseits ideologisch vorgefasster Pfade.

Die PIRATEN gestalten aktiv den Weg Deutschlands und Europas in das digitale Zeitalter. Ziel ist eine freie Gesellschaft, in der Bürgerfreiheiten und Bürgerrechte wieder einen hohen Stellenwert haben.

Das Parteiprogramm, das auch die Basis für das Wahlprogramm zur Bundestagswahl 2013 bildet, kann über das Wiki und die Bundeswebseite eingesehen werden:

<http://wiki.piratenpartei.de/Parteiprogramm>

Darüber hinaus wird derzeit ein Wahlprogramm zur Bundestagswahl erarbeitet:

[https://wiki.piratenpartei.de/Bundestagswahl\\_2013/Wahlprogramm](https://wiki.piratenpartei.de/Bundestagswahl_2013/Wahlprogramm)

### TRANSPARENZ UND MEHR DEMOKRATIE

*Für einen Staat »zum Mitmachen«!*

Von kleinen Ärgernissen in der Verwaltung bis zu großen Politikthemen: Die vorhandenen Einflussmöglichkeiten jedes Einzelnen sind nur punktuell und längst nicht mehr zeitgemäß. Angesichts neuer technischer Möglichkeiten kann Demokratie heute auf viel breiterer Basis realisiert werden. Demokratie findet nicht nur alle vier Jahre statt und muss sich nicht auf Wahlen beschränken. Die etablierten Parteien versuchen naturgemäß, den Zugang zur Macht zu kanalisieren. Wir setzen auf neue Mitbestimmungsmöglichkeiten durch das Internet und direkte Demokratie vor Ort. Politische und wirtschaftliche Entscheidungsprozesse und Einflussnahmen müssen öffentlich nachvollziehbar sein. So haben wir in einigen Stadtparlamenten bereits die Liveübertragung der Plenarsitzungen durchgesetzt.

### BÜRGERRECHTE

*Wer die Freiheit nicht fordert, dem wird sie genommen!*

Die Piratenpartei Deutschland hat sich den Schutz der Bürgerrechte auf die Fahnen geschrieben. Durch neue, technische Möglichkeiten und fehlenden Respekt vor der Würde und Freiheit des einzelnen Menschen entsteht eine überwachte Gesellschaft. Geplante und tatsächliche Instrumente wie die Vorratsdatenspeicherung, INDECT, die Gesundheitskarte, der digitale Ausweis, die Onlinedurchsuchung und Internet-Zensur höhlen Privatsphäre und Rechtsstaat von innen aus. Dagegen engagieren sich immer mehr Bürger. Die PIRATEN sehen sich als politischen Arm dieser neuen Bürgerrechtsbewegung.

### PRIVATSPHÄRE UND DATENSCHUTZ

*Transparenter Staat statt gläsernem Bürger!*

Datenschutz und der Schutz der Privatsphäre gewährleisten Würde und Freiheit des Menschen. Kontrollwahn und unbegründete Durchleuchtung von Menschen erzeugen ein Klima des Misstrauens und der Angst, dem wir entschieden den Kampf ansagen. Aus verwaltungstechnischen Gründen gespeicherte persönliche Daten müssen kontrollierbar sein.

### FREIE BILDUNG

*Zugang zu Bildung erleichtern und Mitbestimmung fördern!*

Eine freiheitliche Demokratie braucht mündige Bürger. Hauptanliegen institutioneller Bildung soll die Unterstützung bei der Entwicklung zur mündigen, kritischen und sozialen Person sein. Bildungseinrichtungen sollen von allen Beteiligten demokratisch mitgestaltet werden. Die Förderung von Lehrmitteln unter freien Lizenzen baut rechtliche und finanzielle Hürden ab. Bildungsgebühren jeder Art lehnen PIRATEN kategorisch ab.

### IMMATERIALGÜTERRECHTE

*Gegen die künstliche Verknappung von Wissen und Kultur – Künstler, Forscher und Nutzer stärken!*

Ohne den freien Austausch von Informationen befände sich unsere Gesellschaft noch in der Steinzeit. Ideen zu Besitztümern zu erklären, behindert wissenschaftliche Arbeit, Kulturproduktion und den Zugang zu Informationen allgemein. Patente auf Lebewesen, Medikamente und Software schaden Forschung und Entwicklung und sind oft unethisch. Durch die Digitalisierung sind Filme, Musik und Bücher nicht mehr zwingend an materielle Träger gebunden. Wir fordern eine nutzerfreundliche Auslegung des Rechts auf Privatkopie, um die künstliche und unverhältnismäßige Verknappung von Inhalten zu überwinden. Das Internet ermöglicht neue Geschäftsmodelle und den direkten Austausch zwischen Kreativen und Nutzern.

### URHEBERRECHT

*Auch das Urheberrecht muss ins „jetzt“ gebracht werden. Ohne die Künstler zu vernachlässigen.*

Das etablierte Urheberrecht gerät heute bereits mit den alltäglichsten Nutzungsarten in Konflikt und bedarf einer grundsätzlichen Reform, die den sich vollziehenden technologischen Paradigmenwechsel hin zur Informationsgesellschaft abbilden muss. Im Zeitalter des digitalen Wandels ist der Ruf nach Teilhabe aller und der damit verbundenen Freiheit von Wissen und Schöpfungen eine zutiefst humanistische Forderung. Gleichzeitig muss ein fairer Erlös für die Urheber von Werken gesichert werden, jedoch ohne dabei den in der digitalen Gesellschaft so wichtigen Schutz persönlicher Daten und der Privatsphäre zu gefährden. Eine Urheberrechtsreform gelingt dabei jedoch nur, wenn gleichzeitig das Urhebervertragsrecht und die Urheberrechtswahrnehmungsgesetze eine grundlegende Anpassung erfahren.

### KULTURPOLITIK

*Jeder sollte Kulturelle Einrichtungen genießen können.*

Die PIRATEN setzen sich für eine uneingeschränkte und barrierefreie Teilhabe an der Gesellschaft ein. Das gilt ganz besonders für das kulturelle Schaffen und Erleben. Kultur ist ein Grundbedürfnis des Menschen und Politik muss die Teilhabe daran ermöglichen, damit Kultur in all ihren Erscheinungsformen gleichwertig betrachtet und ausgelebt werden kann.

Für eine Gesellschaft ist Kultur ein wichtiger Faktor und Indikator. Sie dient in vielerlei Hinsicht der Bildung und Entwicklung eines jeden einzelnen Menschen. Konkret gilt es, die Förderlandschaften zu demokratisieren und transparent zu gestalten.

### FREIE INFRASTRUKTUREN

*Infrastrukturen dienen zuallererst dem Gemeinwohl!*

Offene Infrastrukturen wie Verkehrswege, Telekommunikationsnetze, Energie- und Wasserversorgung sind nicht nur Basis wirtschaftlicher Aktivitäten, sondern entscheiden mit, wer aktiv am gesellschaftlichen Leben, an Demokratie und Wirtschaft teilnimmt. Der ungehinderte Zugang zu Wasser, Luft, Strom, öffentlichen Straßen und Plätzen, Schulen und Universitäten muss ebenso gesichert sein wie der Zugang zu freien digitalen Netzen als Orten der Öffentlichkeit im neuen digitalen Raum. Der Betrieb der Infrastruktur ist Gemeinschaftsaufgabe. Für nichtkommerzielle Träger muss Chancengleichheit gegenüber gewinnorientierten Geschäftsmodellen durchgesetzt werden.

### SOZIALPOLITIK NEU STARTEN: »RESET«

*Ein Leben in Würde muss man nicht verdienen – man hat es verdient!*

Der Bundesparteitag 2010 in Chemnitz beschloss eine der wichtigsten Programmweiterungen der jungen Parteigeschichte, mit der sich die PIRATEN fest als sozialliberale Partei etablierten: »ReSET«,



das Recht auf sichere Existenz und gesellschaftliche Teilhabe fernab von veralteten Ideologien. Dazu soll allen Bürgerinnen und Bürgern ein existenzsicherndes und Teilhabe ermöglichendes Einkommen garantiert werden.

### (POST-)MODERNE GESCHLECHTER- UND FAMILIENPOLITIK

*Politik muss der Vielfalt der Lebensstile gerecht werden.*

Gegen die Geschlechter- und Familienpolitik der PIRATEN wirken alle anderen Ansätze konservativ. Alle Partnerschaften sollen unabhängig von Geschlecht und Anzahl der darin lebenden Menschen gleichgestellt werden. Eine bloß historisch gewachsene Bevorzugung ausgewählter Modelle ist ungerecht. Besonderen Schutz genießen aber Lebensgemeinschaften, in denen Kinder aufwach-

sen oder hilfsbedürftige Menschen versorgt werden. Eine Reihe konkreter Maßnahmen soll helfen, die freie Selbstbestimmung der eigenen sexuellen Identität zu gewährleisten, unter anderem soll das Merkmal »Geschlecht« durch den Staat nicht mehr erhoben werden.

### UMWELTSCHUTZ

*Heute schon an die Zukunft denken!*

Eine lebenswerte Umwelt ist die Grundlage für eine Existenz in Freiheit. Die PIRATEN positionieren sich gegen die Energiegewinnung durch Atomkraft und wollen am Atomausstieg festhalten. Monopolstellungen im Energiebereich sollen durch eine dezentralisierte Erzeugerstruktur verhindert werden. Ressourcen sollen verantwortungsvoll genutzt und regenerative Ressourcen und Energiequellen vermehrt eingesetzt werden.

## GESCHICHTE DER PIRATENPARTEI

Die erste Piratenpartei war die schwedische „Piratenpartiet“, die am 1. Januar 2006 unter der Führung von Rickard Falkvinge gegründet wurde. Die Piratenpartiet (deutsch: Piratenpartei) prägte auch den Namen der anderen Piratenparteien, die sich im Anschluss an das schwedische Vorbild in verschiedenen Staaten mit ähnlichen Positionen gründeten. Bei den Europawahlen erhielt sie 7,1 Prozent der Stimmen und entsandte Christian Engström ins 7. Europaparlament. Er ist dort Mitglied der Fraktion Die Grünen/Europäische Freie Allianz. Mit der Ratifizierung des Vertrages von Lissabon erhielt die Partei einen zweiten Sitz im EU-Parlament. Das Mandat wird von Amelia Andersdotter wahrgenommen. Die 1987 geborene ist das jüngste Mitglied des Parlaments.

Angesichts des großen Erfolges in Schweden wurden in vielen Ländern weitere Piratenparteien gegründet: Zuerst die Piratenpartei Österreich am 31. Juli 2006, danach die Piratenpartei Deutschland am 10. September 2006, anschließend zahlreiche

weitere Parteien in über 60 Ländern. Erstmals in der Geschichte Deutschlands spielte sich die Vorbereitung einer Parteigründung vorwiegend im Internet unter den Augen der Öffentlichkeit ab: Interessierte arbeiteten online die Satzung und das Parteiprogramm aus. Die offizielle Gründungsversammlung fand am 10. September 2006 mit 53 Teilnehmern im Berliner Hackerspace »C-Base« statt.

Im Frühjahr 2009 erregten die PIRATEN in der Debatte um das von Ursula von der Leyen geplante Zugangerschwerungsgesetz Aufsehen und konnten einen starken Zuwachs an Mitgliedern verzeichnen. Die Wochenzeitung DIE ZEIT bezeichnete das Gesetzesvorhaben und den Protest als »das Erweckungserlebnis der Opposition im Internet«.

Seit dem 28. Juni 2009 hat die Partei in allen 16 Bundesländern Landesverbände. Inzwischen ist sie in vier Landtagen mit insgesamt 45 Abgeordneten vertreten.



## DIE #45PIRATEN

**AUGUSTIN, ANDREAS (SL)**

geboren: 1979  
Beruf: Systemadministrator  
E-Mail: andreas.augustin@piratenfraktion-saarland.de  
Twitter: @gobold1979  
Tel.: +49 (0) 157 0354 0693

Parlamentarischer Geschäftsführer  
Ausschüsse: Vorsitzender des Ausschusses für Datenschutz und Informationsfreiheit; Ausschuss für Fragen des Verfassungsschutzes; Ausschuss für Finanzen und Haushaltsfragen; Ausschuss für Inneres und Sport; Ausschuss für Eingaben

**BREYER, PATRICK (SH)**

geboren: 1977  
Beruf: Jurist  
E-Mail: buero@patrick-breyer.de  
Web: <http://www.patrick-breyer.de/>  
Tel.: +49 (0) 431 9881337  
Amt: Fraktionsvorsitzender

Ausschüsse: Wirtschaftsausschuss; Ältestenrat; Richterwahlausschuss; Parlamentarischer Einigungsausschuss

**BAUM, ANDREAS (BE)**

geboren: 1978  
Beruf: Industrieelektroniker  
E-Mail: baum@piratenfraktion-berlin.de  
Twitter: @rka  
Tel.: +49 (0) 30 2325 2600  
Amt: Fraktionsvorsitzender

Ausschüsse: Hauptausschuss  
Europa- und Bundesangelegenheiten

**CLAUS-BRUNNER, GERWALD (BE)**

geboren: 1972  
Beruf: Kommunikationselektroniker der Fachrichtung Telekommunikation  
E-Mail: gclausbrunner@piratenfraktion-berlin.de  
Twitter: @realdeuterium

Tel.: +49 (0) 30 2325 2611  
Ausschüsse: Petitionsausschuss; Sonderausschuss „Wasserverträge“; Unterausschuss Bezirke; Unterausschuss Beteiligungsmanagement und -controlling

**BAYER, OLIVER (NW)**

geboren: 1977  
Beruf: Informationswissenschaftler, Geograph  
E-Mail: oliver.bayer@landtag.nrw.de  
Twitter: @kreon\_nrw  
Web: <http://www.oliver-bayer.de>

Tel.: +49 (0) 211 884 4628  
Amt: Schriftführer des Landtags  
Ausschüsse: Ausschuss für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr; Ausschuss für Innovation, Wissenschaft und Forschung

**DELIUS, MARTIN (BE)**

geboren: 1984  
Beruf: Softwareentwickler  
E-Mail: delius@berlin.piratenpartei.de  
Twitter: @martindelius  
Web: <http://martindelius.de/>  
Tel.: +49 (0) 30 2325 2611

Amt: Mitglied im Präsidium  
Ausschüsse: Untersuchungsausschuss Flughafen BER; Ausschuss für Wissenschaft; Ausschuss für Jugend, Bildung und Familie

**BEER, ANGELIKA (SH)**

geboren: 1957  
Beruf: Rechtsanwältin und Notarsgehilfin  
E-Mail: ab@piraten.ltsh.de  
Twitter: @piratenbeer  
Web: <http://www.angelika-beer.de/>  
Tel.: +49 (0) 431 9881640

Ausschüsse: Umwelt- und Agrarausschuss; Europaausschuss; Parlamentsforum Südliche Ostsee  
Ostseeparlamentarierkonferenz; Beirat Niederdeutsch; Friesen-Gremium; Nord-schleswig-Gremium

**DUDDA, WOLFGANG (SH)**

geboren: 1957  
Beruf: Ermittlungsbeamter im Zollfahndungsdienst  
E-Mail: wd@piraten.ltsh.de  
Twitter: @Oreo\_Pirat  
Web: <http://www.wolfgang-dudda.de/>

Tel.: +49 (0) 171 7852274  
Ausschüsse: Innen- und Rechtsausschuss; Sozialausschuss; Wahlkreisausschuss; BINGO-Lotto-Vergaberat

**BRAND, SIMONE (NW)**

geboren: 1967  
Beruf: Diplom-Psychologin  
E-Mail: simone.brand@landtag.nrw.de  
Twitter: @piratingwraith  
Web: <http://blog.brandsaetze.info/>  
Tel.: +49 (0) 211 884 4618

Amt: stv. Fraktionsvorsitzende  
Ausschüsse: Unterausschuss Personal; Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz; Integrationsausschuss

**DÜNGEL, DANIEL (NW)**

geboren: 1976  
Beruf: Versicherungskaufmann  
E-Mail: daniel.duengel@landtag.nrw.de  
Twitter: @rwolupo  
Web: <http://www.duengel.com>  
Tel.: +49 (0) 211 884 4634

Amt: 4. Vizepräsident des Landtags  
Ausschüsse: Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend; Sportausschuss; Ältestenrat; Ständiger Ausschuss gemäß Artikel 40 der Landesverfassung



**FRICKE, STEFAN (NW)**

geboren: 1962  
Beruf: Programmierer  
E-Mail: stefan.fricke@landtag.nrw.de  
Twitter: @Stefan\_F  
Web: <http://www.sfricke.de>  
Tel.: +49 (0) 211 884 4631

Ausschüsse: Sprecher Ausschuss für Europa und Eine Wel; Ausschuss für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr



**GRAF, SUSANNE (BE)**

geboren: 1992  
Beruf: Studentin  
E-Mail: sgraf@piratenfraktion-berlin.de  
Twitter: @grafsusanne  
Web: <http://www.grafsusanne.de/>  
Tel.: +49 (0) 30 2325 2611

Ausschüsse: Bildung, Jugend und Familie; Petitionsausschuss



**HERBERG, HEIKO (BE)**

geboren: 1987  
Beruf: Student der Rechtswissenschaft  
E-Mail: hherberg@piratenfraktion-berlin.de  
Twitter: @heikoherberg  
Web: <http://www.heikoherberg.de/>

Tel.: +49 (0) 30 2325 2683  
Amt: Parlamentarischer Geschäftsführer  
Ausschüsse: Hauptausschuss; Sportausschuss; Unterausschuss Vermögensverwaltung; Unterausschuss Produkthaushalt und Personalwirtschaft



**HERMANN, FRANK (NW)**

geboren: 1961  
Beruf: Bildtechniker und Videocutter  
E-Mail: frank.herrmann@landtag.nrw.de  
Tel.: +49 (0) 211 884 4606  
Amt: stv. Parlamentarischer Geschäftsführer

Ausschüsse: Innenausschuss; Ausschuss für Kommunalpolitik



**HILBERER, MICHAEL (SL)**

geboren: 1979  
Beruf: Informatiker, Industriekaufmann  
E-Mail: michael.hilberer@piratenfraktion-saarland.de  
Twitter: @hillecrane  
Tel.: +49 (0) 681 5002 400

Amt: Fraktionsvorsitzender  
Ausschüsse: Mitglied des Rundfunkrates; Europa und Fragen des Interregionalen Parlamentarierrates; Finanzen und Haushalt; Medienpolitik; Migration und Integration;



**HÖFINGHOFF, OLIVER (BE)**

geboren: 1977  
Beruf: Industriekaufmann, Student  
E-Mail: ohoefinghoff@piratenfraktion-berlin.de  
Twitter: @Riotbuddha  
Tel.: +49 (0) 30 2325 2611

Ausschüsse: Bauen, Wohnen und Verkehr; Inneres, Sicherheit und Ordnung; Sonderausschuss "Wasserverträge"



**KERN, NICO (NW)**

geboren: 1972  
Beruf: Bankkaufmann, Volljurist  
E-Mail: nicolaus.kern@landtag.nrw.de  
Twitter: @TeilerDoehrden  
Tel.: +49 (0) 211 884 4633  
Amt: Schriftführer des Landtags

Ausschüsse: Ausschuss für Europa und Eine Welt; Rechtsausschuss



**KÖNIG, ULI (SH)**

geboren: 1981  
Beruf: Informatiker  
E-Mail: uk@piraten.ltsh.de  
Twitter: @u98  
Web: <http://ulikoenig.de>  
Tel.: +49 (0) 431 9881623

Amt: stv. Fraktionsvorsitzender  
Ausschüsse: Petitionsausschuss; Parlamentarisches Kontrollgremium; Datenschutzgremium des Landtags; IuK-Kommission des Landtags



**KOWALEWSKI, SIMON (BE)**

geboren: 1981  
Beruf: Dipl.-Ing. (BA) Informationstechnik  
E-Mail: skowalewski@piratenfraktion-berlin.de  
Twitter: @debaer  
Web: <http://simon-kowalewski.de>

Tel.: +49 (0) 30 2325 2611  
Ausschüsse: Ausschuss für Gesundheit und Soziales; Ausschuss für Arbeit, Integration, Berufliche Bildung und Frauen; Ausschuss für Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten, Verbraucherschutz, Geschäftsordnung



**KRUMBECK, SVEN (SH)**

geboren: 1989  
Beruf: Mediengestalter  
E-Mail: sk@piraten.ltsh.de  
Twitter: @Kalzifer89  
Web: <http://www.svens-blog.com>  
Tel.: +49 (0) 431 988 1639

Ausschüsse: Bildungsausschuss; Landesjugendhilfeausschuss; Kuratorium für politische Bildungsarbeit



**LAMLA, LUKAS (NW)**

geboren: 1983  
 Beruf: Berufsfeuerwehrmann  
 E-Mail: [lukas.lamla@landtag.nrw.de](mailto:lukas.lamla@landtag.nrw.de)  
 Twitter: @Maltis  
 Web: <http://www.zweitaktpirat.de>  
 Tel.: +49 (0) 211 884 4602

Amt: stv. Fraktionsvorsitzender  
 Ausschüsse: Ausschuss für Kultur und Medien; Sportausschuss; Unterausschuss Bergbausicherheit



**MAYER, PAVEL (BE)**

geboren: 1965  
 Beruf: leitender Angestellter  
 E-Mail: [pmayer@piratenfraktion-berlin.de](mailto:pmayer@piratenfraktion-berlin.de)  
 Twitter: @pavel23  
 Web: <http://www.pavelmayer.de/>  
 Tel.: +49 (0) 30 2325 2611

Ausschüsse: Verfassungsschutz; Wirtschaft, Forschung und Technologie



**LAUER, CHRISTOPHER (BE)**

geboren: 1984  
 Beruf: Student  
 E-Mail: [cl@christopherlauer.de](mailto:cl@christopherlauer.de)  
 Twitter: @Schmidtlepp  
 Web: <http://www.christopherlauer.de/>  
 Tel.: +49 (0) 30 2325 2670

Amt: Fraktionsvorsitzender  
 Ausschüsse: Ausschuss für Kulturelle Angelegenheiten; Ausschuss für Inneres, Sicherheit und Ordnung



**MORLANG, ALEXANDER (BE)**

geboren: 1974  
 Beruf: Systemadministrator  
 E-Mail: [amorlang@piratenfraktion-berlin.de](mailto:amorlang@piratenfraktion-berlin.de)  
 Twitter: @alx42  
 Web: <http://blog.dd19.de/~alx>

Tel.: +49 (0) 30 2325 2611  
 Ausschüsse: Digitale Verwaltung, Datenschutz und Informationsfreiheit; Wirtschaft, Forschung und Technologie; Sonderausschuss "Wasserverträge"



**MAGALSKI, PHILIPP (BE)**

geboren: 1974  
 Beruf: Pädagoge  
 E-Mail: [pmagalski@piratenfraktion-berlin.de](mailto:pmagalski@piratenfraktion-berlin.de)  
 Twitter: @piratenbaer  
 Web: <http://pir.at/dhil>

Tel.: +49 (0) 30 2325 2611  
 Ausschüsse: Ausschuss für Kulturelle Angelegenheiten; Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt



**NEYSES, MICHAEL (SL)**

geboren: 1968  
 Beruf: Netzwerkadministrator  
 E-Mail: [michael.neyses@piratenfraktion-saarland.de](mailto:michael.neyses@piratenfraktion-saarland.de)  
 Twitter: @B3tr13bsr4t  
 Tel.: +49 (0) 681 5002 400

Amt: stv. Parl. Geschäftsführer  
 Ausschüsse: Ausschuss für Justiz, Verfassungs- und Rechtsfragen sowie Wahlprüfung; Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Technologie; Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Energie, Verkehr und Grubensicherheit;



**MARSCHING, MICHELE (NW)**

geboren: 1978  
 Beruf: Softwareentwickler  
 E-Mail: [michele.marsching@piratenfraktion-nrw.de](mailto:michele.marsching@piratenfraktion-nrw.de)  
 Twitter: @mmarsching  
 Web: <http://www.marsching.de>

Tel.: +49 (0) 211 884 4617  
 Ausschüsse: Hauptausschuss; Petitionsausschuss



**OLEJAK, MARC (NW)**

geboren: 1971  
 Beruf: Schriftsetzer - Fachrichtung Systemtechnik  
 E-Mail: [marc.olejak@landtag.nrw.de](mailto:marc.olejak@landtag.nrw.de)  
 Identi.ca: @grmpyoldman  
 Tel.: +49 (0) 211 884 4609

Ausschüsse: Petitionsausschuss; Wahlprüfungsausschuss



**MAURER, JASMIN (SL)**

geboren: 1989  
 Beruf: IT-Systemkauffrau  
 E-Mail: [j.maurer@landtag-saar.de](mailto:j.maurer@landtag-saar.de)  
 Twitter: @SanguisDraconis  
 Tel.: +49 (0) 681 5002 400  
 Amt: stv. Fraktionsvorsitzende

Ausschüsse: Ausschuss für Bildung, Kultur und Medien; Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie; Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz; Unterausschuss zur Prüfung der Haushaltsrechnung



**PAUL, JOACHIM (NW)**

geboren: 1957  
 Beruf: Biophysiker, Medienpädagoge  
 E-Mail: [joachim.paul@landtag.nrw.de](mailto:joachim.paul@landtag.nrw.de)  
 Twitter: @Nick\_Haflinger  
 Web: <http://www.vordenker.de>  
 Tel.: +49 (0) 211 884 4619

Amt: Fraktionsvorsitzender  
 Ausschüsse: Ausschuss für Innovation, Wissenschaft und Forschung; Ältestenrat; Ständiger Ausschuss gemäß Artikel 40 der Landesverfassung

**PIEPER, MONIKA (NW)**

geboren: 1963  
 Beruf: Lehrerin (Förderschule)  
 E-Mail: [monika.pieper@landtag.nrw.de](mailto:monika.pieper@landtag.nrw.de)  
 Twitter: @monipiratin  
 Web: <http://monika-pieper.de/>  
 Tel.: +49 (0) 211 884 4620

Amt: Parlamentarische Geschäftsführerin  
 Ausschüsse: Ausschuss für Schule und Weiterbildung; Ältestenrat

**PRIESS, WOLFRAM (BE)**

geboren: 1966  
 Beruf: Diplom-Physiker  
 E-Mail: [wpriess@piratenfraktion-berlin.de](mailto:wpriess@piratenfraktion-berlin.de)  
 Twitter: @\_wop\_  
 Tel.: +49 (0) 30 2325 2611

Ausschüsse: Bauen, Wohnen und Verkehr; Stadtentwicklung und Umwelt

**REINHARD, FABIO (BE)**

geboren: 1980  
 Beruf: Historiker, freier Journalist  
 E-Mail: [freinhardt@piratenfraktion-berlin.de](mailto:freinhardt@piratenfraktion-berlin.de)  
 Twitter: @Enigma424  
 Web: <http://pirat.fabioreinhardt.de>

Tel.: +49 (0) 30 2325 2663  
 Ausschüsse: Arbeit, Integration, Berufliche Bildung und Frauen; Hauptausschuss; Europa- und Bundesangelegenheiten

**ROHWEDDER, HANNS-JÖRG (NW)**

geboren: 1957  
 Beruf: Fachinformatiker für Systemintegration, Zertifizierter Netzwerkadministrator  
 E-Mail: [hanns-joerg.rohwedder@landtag.nrw.de](mailto:hanns-joerg.rohwedder@landtag.nrw.de)  
 Identi.ca: @danebod

Tel.: +49 (0) 211 884 4625  
 Ausschüsse: Ausschuss für Haushaltskontrolle; Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

**RYDLEWSKI, BIRGIT (NW)**

geboren: 1970  
 Beruf: Studienrätin  
 E-Mail: [birgit.rydlewski@landtag.nrw.de](mailto:birgit.rydlewski@landtag.nrw.de)  
 Twitter: @\_Rya\_  
 Web: <http://www.birgit-rydlewski.de/>  
 Tel.: +49 (0) 211 884 4641

Ausschüsse: Ausschuss für Frauen, Gleichstellung und Emanzipation; Ausschuss für Schule und Weiterbildung

**SCHATZ, DIRK (NW)**

geboren: 1978  
 Beruf: Polizeikommissar a.D.  
 E-Mail: [dirk.schatz@landtag.nrw.de](mailto:dirk.schatz@landtag.nrw.de)  
 Twitter: @Kommissar\_Rizzo  
 Web: <http://www.dirkschatz.de/>  
 Tel.: +49 (0) 211 884 4632

Ausschüsse: Innenausschuss; Vollzugskommission; Kontrollgremium gemäß § 23 des Verfassungsschutzgesetzes NRW

**SCHMALENBACH, KAI (NW)**

geboren: 1970  
 Beruf: Systemadministrator  
 E-Mail: [kai.schmalenbach@landtag.nrw.de](mailto:kai.schmalenbach@landtag.nrw.de)  
 Twitter: @dave\_kay  
 Tel.: +49 (0) 211 884 4621

Ausschüsse: Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk

**SCHMIDT, TORGE (SH)**

geboren: 1988  
 Beruf: Groß- und Außenhandelskaufmann, Student  
 E-Mail: [ts@piraten.ltsh.de](mailto:ts@piraten.ltsh.de)  
 Twitter: @Torgator  
 Web: <http://www.torge.me>  
 Tel.: +49 (0) 431 9881636

Amt: Parlamentarischer Geschäftsführer  
 Ausschüsse: Finanzausschuss

**SCHULZ, DIETMAR (NW)**

geboren: 1960  
 Beruf: Volljurist, Unternehmensberater  
 E-Mail: [dietmar.schulz@landtag.nrw.de](mailto:dietmar.schulz@landtag.nrw.de)  
 Twitter: @DSLAWFox  
 Tel.: +49 (0) 211 884 4647

Ausschüsse: Haushalts- und Finanzausschuss; Unterausschuss Landesbetriebe und Sondervermögen; Rechtsausschuss

**SCHWERD, DANIEL (NW)**

geboren: 1966  
 Beruf: Diplom-Informatiker  
 E-Mail: [daniel.schward@landtag.nrw.de](mailto:daniel.schward@landtag.nrw.de)  
 Twitter: @netnrd  
 Web: <http://www.daniel-schward.de/>  
 Tel.: +49 (0) 211 884 4643

Ausschüsse: Ausschuss für Kultur und Medien; Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk

**SOMMER, TORSTEN (NW)**

geboren: 1971  
Beruf: DTP-Operator  
E-Mail: torsten.sommer@landtag.nrw.de,  
toso@piratenpartei-nrw.de  
Twitter: @tosopiratas  
Tel.: +49 (0) 211 884 4655

Ausschüsse: Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales; Hauptausschuss

**SPIES, ALEXANDER (BE)**

geboren: 1955  
Beruf: Softwareentwickler, Journalist  
E-Mail: aspies@piratenfraktion-berlin.de  
Twitter: @sozialpirat  
Tel.: +49 (0) 30 2325 2611

Ausschüsse: Europa- und Bundesangelegenheiten, Medien; Gesundheit und Soziales

**STEIN, ROBERT (NW)**

geboren: 1979  
Beruf: Unternehmer  
E-Mail: robert.stein@landtag.nrw.de  
Twitter: @Pirat\_Robert  
Tel.: +49 (0) 211884 4640

Ausschüsse: Haushalts- und Finanzausschuss; Unterausschuss Personal; Ausschuss für Kommunalpolitik

**WEGNER, OLAF (NW)**

geboren: 1967  
Beruf: Systemadministrator  
E-Mail: Olaf.Wegner@landtag.nrw.de  
Twitter: @thoth23  
Tel.: +49 (0) 211 884 4630

Ausschüsse: Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales; Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend; Wohnungswirtschaftlicher Wandel und neue Finanzinvestoren auf den Wohnungsmärkten in NRW

**WEISS, DR. SIMON (BE)**

geboren: 1985  
Beruf: Mathematiker  
E-Mail: sweiss@piratenfraktion-berlin.de  
Twitter: @pfadintegral  
Tel.: +49 (0) 30 2325 2611  
Ausschüsse: Ausschuss für Verfassungs-

und Rechtsangelegenheiten, Verbraucherschutz, Geschäftsordnung; Ausschuss für Digitale Verwaltung, Datenschutz und Informationsfreiheit; Ausschuss für Europa- und Bundesangelegenheiten, Medien Richterwahlausschuss

**DAS KLEINE PIRATENGLOSSAR****#LPTNRW123**

Steht nicht für den 123-te Treffen, sondern für den dritten Landesparteitag des Landesverbandes NRW im Jahr 2012.

**20 PIRATEN**

(auch #20Piraten bei Twitter/identi.ca) sind die 20 Parlamentarier der Piratenpartei im NRW-Landtag.

**AG SCHNITTCHEN**

ist eine Arbeitsgemeinschaft von Piraten in NRW, die sich sowohl das eigene leibliche Wohl als auch das von Piraten auf Parteiveranstaltungen in den Topf geschrieben haben.

**ANTRAGSFABRIK**

ist ein Werkzeug im Internet, das die Piratenpartei dazu nutzt, um:

- Anträge zu erstellen
- Anträge öffentlich im Wiki zu hinterlegen
- Anträge zu diskutieren.

**Baum, toter**

Auch als Holzmedien bekannt. Hiermit sind sämtliche analogen Datenträger gemeint, die aus Papier oder Pappe bestehen und zumeist im Buchhandel oder am Kiosk erhältlich sind. Wird auch gerne von interessierten Mitmenschen am Infostand abgegriffen.

**BCC (E-MAIL)**

„Blind Carbon Copy“ nennt sich die Möglichkeit, die einer der 15 Piraten aus Berlin lieber hätte nutzen sollen, um beim E-Mail-Versand die Identität aller Empfänger voreinander zu verbergen.

**BINGS**

steht für Heidenheim an der Brenz, Baden-Württemberg, wo der Bundesparteitag 2011 stattfand. Niemand konnte oder wollte sich Heidenheim merken - deswegen wurde auf Bings, in Erinnerung an den berühmten Parteitag 2010 in Bingen zu erinnern, umgeschwenkt. Es handelt sich hierbei um einen viral gewordenen freud'schen Versprecher.

**Blumenkübel**

Die Heimat der LMVblume, sowie ein sehr kurzweiliges und erstaunlich albernes Twittermem

welches im Sommer 2010 aufkam als ein skurriler Zeitungsartikel über einen Blumenkübel die Runde machte, der vor einem Münsteraner Seniorenheim umgekippt und zerstört aufgefunden wurde.

**Bug**

Vorne beim Schiff und ein Fehler im System.

**CC (LIZENZ)**

Hierbei handelt es sich nicht um ein kopiertes Werk, sondern um eine freie Lizenz für des Urheberrecht. Prinzipiell zeigt sie an, dass das Werk frei genutzt werden kann, aber der Urheber muss genannt werden. Um mehr Kontrolle über sein Werk zu haben, gibt es noch Unterkategorien z.B.:

CC-SA: Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen  
CC-ND: Namensnennung-Keine Bearbeitung  
CC-NC: Namensnennung-Nicht-kommerziell

**Contentmafia/Contentfaschisten**

Erzfeind der Piratenpartei und ein wichtiger Gründungsimpulsgeber. Auch immer Schuld daran, dass etwas „nicht in deinem Land verfügbar“ ist oder die GEMA einem mal wieder gehörig auf den Wecker geht und kulturelle Beschränkungen die Kreativität verleiden kann.

**DER DELEGATIV**

Gerade von PIRATEN sehr oft genutzte Konjugation. Er tritt oft bei der Arbeitsverteilung auf. Wir müssten, könnten, sollten, wollten. Besonders beliebt, und dabei schwer zu entdecken, ist der Delegativ beim Hinweis auf ein erkanntes Problem samt Lösungsvorschlag, der dann in der Wendung „jemand müsste mal \$diesunddas tun“ zum Ausdruck kommt. Typischerweise ist der Verwender des Delegativs jedoch nie aktiver Part dieses Lösungsvorschlages.

**DELEGIERTE**

sind ein System, das die PIRATEN nicht nutzen. Wer auch nur das Wort „Delegierte“ im Bezug auf Parteitage verwendet, könnte Gefahr laufen über die Planke geschickt zu werden. Sprich eine Zwangsmitgliedschaft in der FDP zu bekommen.

**EICHHÖRNCHEN, TRANSEXUELLES**

Das transsexuelle Eichhörnchen existiert nebst Frau und Mann als anerkannte Daseinsform in der Piratenpartei. Wer dem transexuellen Eichhörnchen nicht gerecht wird, ist ein Sexist und somit unpiratig. Für IMMER.

**ES KANN DOCH NICHT SEIN, DASS...!**

(#EKDNS) beliebte Floskel von Politikern etablierter Parteien. Wird von PIRATEN gerne (versehentlich) humoristisch in Reden eingebaut.

**FRAUENQUOTE**

ist eine Sache, die wir als PIRATEN sehr kontrovers diskutieren. Das reinste Minenfeld.

**GENDER**

(Das kulturelle Geschlecht, nicht das biologische) Das abgeleitete Verb „Gendern“ wird gerne von GrünInnen und Grünen verwendet und mit Binnen „I“ oder SchluchtInnen innerhalb eines Wort\_innes in Verbindung/In gebracht. Ganz geschickte Piraten verwenden bewusst Sprache, die die Verwendung dieser Sprachgerüste vermeidet und sagen gerne mal „Leute“ anstatt „Grün\_innen (GrünInnen;Grün/innen)“. Es tut den Augen weniger weh und macht nicht auf einen Unterschied zwischen den Menschen aufmerksam. Schließlich wird bei einer Gruppe Menschen nicht auch der Unterschied zwischen Armen und Reichen, Ausländern und Inländern gemacht.

**GG**

Das Grundgesetz ist als ultimative Fernkampf-Waffe zur Wahrung der Demokratie leider noch nicht in Pflastersteinform verlegt worden.

**GRILLEN oder KANDIDATENGRILLEN**

Sehr eingehende Befragung von Kandidaten, z.B. für Parteiämter. Meist geht eine kurze Vorstellung des Kandidierenden voraus, daraufhin muss er sich den Fragen der Versammlung stellen. Dies können Fragen sein wie "Warum hast du dich da so und so verhalten", "Was würdest du tun, wenn der Fall xy eintreten würde", "Wie stehst du zu der kontroversen Frage xy" etc. Die berühmteste Frage beim Kandidatengrillen ist „Was ist dein größter Fail auf Bundesebene/Landesebene/Kommunalebene“, um

auch selbstkritische Äußerungen von der Person auf dem Kandidatengrill herauszulocken.

**Humor**

Unverzichtbarer Bestandteil, quasi die Würze des Piratenlebens.

**Individuum**

Bei den Piraten werden gerne anstatt verschiedener Minderheiten oder Interessensgruppen Individuen betrachtet, denn auch in einer Gruppe ist kein Mensch genau so wie der Andere.

**Infostand**

Ist etwas wo man Informationen über die PIRATEN bekommt. Nicht zu verwechseln mit Wahlkampfständen der etablierten Parteien, die lediglich Altpapier, leere Worthülsen und wahlweise Freibier verteilen. Thematisch entweder auf Bundesebene oder lokal verortet. Üblicherweise werden dort Flyer und andere Werbesachen verteilt.

**KIND, KÜCHE, KOMPUTER**

ist die subtile Antwort der PIRATEN auf alle Angriffe der Grünen zu unserer Frauenquote. Jedenfalls hier in NRW. Vom Hörfunk raubmordkopiert. Nicht mit dem KKK verwechseln!

**KV**

Kurz gesagt: Ein Kreisverband.

**LAVO ODER LVOR**

Landesvorstand: Merkwürdige Gestalten, die sich freiwillig mit Dreck bewerfen lassen. Manchmal sind sie aber schwer zu treffen, da sie in einem Elfenbeinturm leben.

**Ordo Aurantius**

Der orange Orden. Geheimdienst der Piratenpartei. Nicht genaues weis man nicht, ist geheim.

**PONYTIME**

„My Little Pony“ ist eine bald 30 Jahre alte Zeichentrickserie über die Freundschaften einer Handvoll Ponys. Bei den Piraten im Berliner Landtag hat sie es in die Geschäftsordnung geschafft: Jeder Pirat kann, etwa in einer hitzigen Diskussion, beantragen, eine Folge der Kinderserie zu schauen, um die Gemüter zu beruhigen.

**Qualitätspresse**

Schreibt gerne Agenturmeldungen ab. Hin und wieder überraschen einzelne Journalisten mit treffenden Thesen, an die man noch gar nicht gedacht hat.

**Quote**

Manche Piraten sagen, dass man für jeden Menschen eine eigene Quote einrichten müsste, um wirklich gerecht zu sein.

**SEP**

Der SEP (Sonder Einsatz Pirat) besucht verhalten-sauffällige Personen im Nahbereich der Partei, gern auch mal privat, um in intensiver Befragung mehr über deren Motivation und Ziele zu erfahren. Anschließend berichtet er der übergeordneten Gliederung und gibt Handlungsempfehlungen. Sektion 31 Piratenkodex

**#RUHRBINGS**

ist die inoffizielle Bezeichnung auf Twitter für den Veranstaltungsort des nächsten Bundesparteitag in Bochum. Es lehnt sich an das Wortspiel (BINGS) zum Bundesparteitag in Heidenheim an.

**SPASSPARTEI**

Gedankliches Damoklesschwert, wenn es darum geht, dass der Spaß doch in der Öffentlichkeit

überhand nehmen könnte. Dabei ist DIE PARTEI von Sonneborn schon längst erfolgreich für diese Abteilung zuständig.

**ZAHLENMYSTIK/-SYMBOLIK**

- §108e => Paragraph, der in Deutschland Abgeordnetenbestechung straffrei stellt, s.a. Korruption.
- 1337 => 63|-|31|^3 5p|24c|-|3 (geheime Sprache) Steht für „LEET“ in sog. „Leetspeak“, verwenden von Ziffern und Sonderzeichen anstelle von Buchstaben.
- 20piraten => Mitglieder der Fraktion der PIRATEN im Landtag NRW.
- 1984 => Roman von George Orwell, der in einer fiktiven Zukunft in einer totalitären Welt spielt.
- 23 => 23 gehört zum diskordianischen Gesetz der Fünf. Ist normal so, denn wir sind die Post-Illuminaten.
- 42 => ist die Antwort auf alle Fragen nach dem Leben, dem Universum und dem ganzen Rest.
- +1 => Hat Google von uns kopiert. Finden wir aber nicht schlimm. Es signalisiert die Zustimmung zu einer vorangegangenen Aussage

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:**

Piratenpartei Deutschland  
Pflugstraße 9a  
10115 Berlin

**Verantwortlich:**

Sebastian Nerz  
Mitglied des Bundesvorstands der Piratenpartei

**Redaktion:**

Anita Möllering  
Tobias M. Eckrich

**Satz/Deckblatt/Layout:**

Tobias M. Eckrich

**Abgeordnetenfotos:**

Berlin:	CC-BY-BC-SA PiratenfraktionB
Nordrhein-Westfalen:	Piratenfraktion NRW - Anke Knipschild
Schleswig-Holstein:	@bartjez
Saarland:	CC-BY Tobias M. Eckrich

**Weitere Fotos:**

Tobias M. Eckrich

**Umsetzung:**

Tobias M. Eckrich

**Lizenz:**

CC-BY Piratenpartei Deutschland

## IHRE ANSPRECHPARTNER

### Bundespressesprecherin:

Anita Möllering

### Stel. Bundespressesprecher:

Gero Preuhs (Allgemeine Presseanfragen)

### Stel. Bundespressesprecher:

Jörg Blumtritt (Internationale Presse, Süddeutsche Presse, Blogger)

### Stel. Bundespressesprecherin:

Martina Flasch (Pressemeldungen, Presseverteiler)

### Stel. Bundespressesprecher:

Andreas Bogk (Presseorganisation Bundesparteitage und Presseveranstaltungen)

### Pressefotograf:

Tobias M. Eckrich

### So erreichen Sie uns:

Mail: [presse@piratenpartei.de](mailto:presse@piratenpartei.de)

Telefon: 030 / 60 98 97 510

Mobil: 0176 / 842 89 011 (Anita Möllering)

Mobil: 0151 / 15794718 (Fotograf / Bildarchiv)

Fax: 030 / 60 98 97 519

<https://www.piratenpartei.de/presse>

### Postadresse:

Bundespressestelle  
Piratenpartei Deutschland  
Pflugstraße 9a  
10115 Berlin

### Informationskanäle der Piratenpartei

#### Website:

<https://www.piratenpartei.de>

#### Piraten-Wiki:

<https://wiki.piratenpartei.de>

#### Mitgliederzeitung:

<https://flaschenpost.piratenpartei.de/>

#### Fotos:

<https://www.piratpix.com>

#### Facebook:

<https://www.facebook.com/PiratenparteiDeutschland>

#### Youtube Official:

<https://www.youtube.com/Piratenpartei>

#### Youtube Piraten-Streaming:

<http://www.youtube.com/piratenstreaming>

#### Twitter:

<https://www.twitter/piratenpartei>

#### Facebook:

<https://www.facebook.com/PiratenparteiDeutschland>

#### Youtube Official:

<https://www.youtube.com/Piratenpartei>

#### Youtube Piraten Streaming:

<https://www.youtube.com/piratenstreaming>

